

28.01.2009 - 15:39 Uhr

SGB-Vorstand hat entschieden SGB unterstützt Referendum gegen die Senkung des BVG-Umwandlungssatz

Bern (ots) -

Der Vorstand des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB) hat heute einstimmig beschlossen, das bereits lancierte Referendum gegen die Senkung des Umwandlungssatzes bei der beruflichen Vorsorge (BVG) zu unterstützen.

Die Senkung würde vor allem diejenigen Versicherten in der zweiten Säule hart treffen, die nur niedrige Renten aus dem BVG-Minimum zu erwarten haben. Eine Kürzung dieser ohnehin schon kleinen Renten wäre für viele künftige Rentnerinnen und Rentner existenzgefährdend. Diese Bezüger niedriger Einkommen sind nicht in der Lage, die Kürzung des Umwandlungssatzes und damit der künftigen Rente zum Beispiel durch Ersparnisse zu kompensieren.

Die Senkung des BVG-Umwandlungssatzes ist gleichzeitig ein Beispiel für die unheilvolle Tätigkeit der Lebensversicherer in einer Sozialversicherung. Sie wurde von diesen durchgedrückt - und wird dazu führen, dass sich für die Lebensversicherer das ohnehin sehr rentable Geschäft mit den Altersrenten noch rentabler gestalten wird. Hier ist ein Strich durch die Rechnung angezeigt.

Kontakt:

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
Paul Rechsteiner, Tel. 079-277 61 31
Ewald Ackermann, Tel. 031-377 01 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100576849> abgerufen werden.